Unhaltsverzeichnis

Abbildungs	sverzeichnis	(VI
Tabellenve	rzeichnisX	VШ
Abkürzung	gsverzeichnis	ΊX
	ent Consumer Response (ECR) als Herausforderung für die	
Besch	affung im Handel	1
1.1. Das	Beschaffungsmanagement auf dem Weg zu einer neuen Positionierung	
	er Handelsunternehmung	1
1.2. Der	Zusammenhang zwischen traditionellem Beschaffungsmanagement im	
Han	del und Ineffizienzen in der Wertschöpfungskette	3
1.2.1.	Opportunistische und flüchtige Lieferantenbeziehungen als Folge des	
	traditionellen Beschaffungsmanagements	3
1.2.2.	Durch opportunistische und flüchtige Lieferantenbeziehungen bedingte	
	Ineffizienzen in der Wertschöpfungskette	8
12 ECI	R als Auslöser für einen umfassenden Modernisierungsbedarf im	
	chaffungsmanagement	9
	ECR als Paradigmenwechsel in den Lieferantenbeziehungen	
	Anforderungen von ECR an das Beschaffungsmanagement	
1.3.2.	Amorterungen von ECR an das Beschartungsmannegen	
1.4. Ziel	setzung und Gang der Untersuchung	15
2. Begri	iffliche und konzeptionelle Grundlegung	22
2.1. Beg	riffliche und konzeptionelle Grundlagen der Beschaffung im Handel	22
	Die Beschaffung als zentraler Leistungsbereich im Handel	
	Beschaffungsziele als Ausgangspunkt für die Entwicklung einer	
	Beschaffungskonzeption im Handel	24

2.2. Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von ECR und Category
Management27
2.2.1. Efficient Consumer Response
2.2.2. Category Management
3. Beschaffungsstrategien unter besonderer Berücksichtigung der
Anforderungen von ECR an das Handelsmanagement39
3.1. Informatorische Grundlagen des strategischen Beschaffungsmanagements 41
3.1.1. Informationsgewinnung für das strategische Sortimentsmanagement
3.1.1.1. Definition der Categories als Strukturrahmen für das Sortiments-
management43
3.1.1.2. Festlegung der Category-Rollen als Möglichkeit zur Fokussierung der
ECR-Kooperationen
3.1.1.3. Analyse der Categories
3.1.2. Informationsgewinnung für das strategische Lieferantenmanagement
3.1.2.1. Analyse der quantitativen Lieferantenbedeutung
3.1.2.2. Analyse der qualitativen Lieferantenbedeutung
3.1.2.2.1. Analyse der Rollenstruktur der Lieferantenwaren
3.1.2.2.2. Analyse der Leistungsperformance der Lieferanten
3.1.2.3. Analyse der Lieferantenpotentiale zur Umsetzung von ECR
3.1.2.4. Bündelung der Analyseergebnisse im Lieferantendossier
3.2. Strategiealternativen des Beschaffungsmanagements
3.2.1. Strategiealternativen des Sortimentsmanagements
3.2.2. Strategiealternativen des Lieferantenmanagements
3.3. Bewertung der Strategiealternetiven des Bank es
3.3. Bewertung der Strategiealternativen des Beschaffungsmanagements
3.3.1. Strategiebewertung im Rahmen des Sortimentsmanagements
3.3.2. Strategiebewertung im Rahmen des Lieferantenmanagements
3.3.2.1. A blauf der strategischen Lieferantenbewertung
3.3.2.1.1. Lieferantenvorselektion
3.3.2.1.2. Basisbewertung und Bestimmung der bevorzugten Lieferanten

ХШ

3.3.2.1.3. Bestimmung der ECR-Kooperationspartner	83
3.3.2.2. Bedeutung der strategischen Lieferantenbewertung für das Beschaffung	gs-
management und für die Implementierung von ECR-Kooperationen	88
Operative Beschaffungsprozesse und ihr Beitrag zur Umsetzung ı	ınd
Nutzung von ECR	
v	
4.1. Operative Sortimentsmanagementprozesse	94
4.1.1. Informationsgewinnungsprozesse als Grundlage für das operative	
Sortimentsmanagement	
4.1.1.1. Das Internet als Informations- und Kommunikationsinstrument im Be-	
schaffungsmanagement	96
4.1.1.1.1 Das Internet zur Gewinnung von Informationen über potentielle	
Lieferanten	97
4.1.1.1.2. Das Internet zur Vernetzung des Abnehmers mit bereits	
gelisteten Lieferanten	
4.1.1.1.3. Auswirkungen des Internets auf das Beschaffungsmanagement	
4.1.1.2. Die Nutzung der ECR-Partner zur Informationsgewinnung	103
4.1.2. Artikellistungen und -auslistungen als Mittelpunkt des operativen Sorti-	
mentsmanagements	
4.1.2.1. Zusammenarbeit mit ECR-Partnern bei Artikellistungen und -auslistun	
im Rahmen von Efficient Assortment	109
4.1.2.2. Scoringmodelle als Möglichkeit zur Systematisierung der	
Artikellistungspolitik	115
4.2. Operative Lieferantenmanagementprozesse	
4.2.1. Operatives Lieferantenmanagement mit geduldeten Bezugsquellen	118
4.2.2. Operatives Lieferantenmanagement mit ECR-Partnern und bevorzugten	
Bezugsquellen	123
4.2.2.1. Beschaffungspreispolitik mit ECR-Partnern und bevorzugten	
Bezugsquellen	
4.2.2.2. Aushandeln von Verträgen und Schaffen von Vertrauen als Möglichke	
zur Verhaltensabstimmung in ECR-Partnerschaften	133

4.2	.2.3. Disposition und Nachbevorratung bei ECR-Partnern und bevorzugten
	Bezugsquellen
4	1.2.2.3.1. Charakteristika der Disposition und Nachbevorratung
4	1.2.2.3.2. Vorgehensweise bei der Disposition und Nachbevorratung 140
5. Die A	Auflösung der traditionellen Beschaffungsinstitution und die
Einfi	ührung von Category Management als organisatorische
	sequenzen von ECR146
	R als Auslöser für einen umfassenden Restrukturierungsbedarf im 148
	Anforderungen von ECR an die Organisation des Handels und speziell an die
J.1.1.	
512	Organisation der Beschaffung
5.11 .2.	Organisationskonzeptes im Handel
5.1.3.	Kritische Bewertung des traditionellen Organisationskonzeptes
0.1.0	152
5.2. Cat	regory Management als Antwort auf den durch ECR ausgelösten Re-
	ikturierungsbedarf
	Category Management als neues Führungskonzept für den Handel
	Darstellung und Beurteilung von Category-Stabsstellen als Organisations-
	alternative für den Handel
5.2.	2.1. Darstellung des Organisationsmodells
	2.2. Beurteilung des Organisationsmodells
	Darstellung und Beurteilung objektorientierter Category Management-
	Führungsbereiche als Organisationsalternative für den Handel
5.2.	3.1. Darstellung des Organisationsmodells
	3.2. Beurteilung des Organisationsmodells
	Darstellung und Beurteilung eines prozeßorientierten Category Managements
	als Organisationsalternative für den Handel
5.2.	4.1. Darstellung des Organisationsmodells
	2.4.1.1. Die Charakteristika der prozeßorientierten Category Management-
	Organisation

5.2	2.4.1.2. Vorgehensweise bei der Einführung einer prozeßorientierten Cate-	
	gory Management-Organisation	. 176
	5.2.4.1.2.1. Kundenorientierte Gestaltung der Ablauforganisation	
	5.2.4.1.2.2. Anpassung der Aufbauorganisation an die Ablauforganisation	
	1.2. Beurteilung des Organisationsmodells	
	Zusammenfassende Beurteilung der alternativen Category Management-	
	Organisationsformen	189
	verzeichnis	

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lieferantenbeziehungsportfolio	5
Abbildung 2: Änderung des Leitbildes der Lieferantenbeziehungen durch ECR	10
Abbildung 3: Beschaffungskonzeption im Handel	27
Abbildung 4: ECR-Basisstrategien im Überblick	28
Abbildung 5: ECR im Vergleich zu traditionellen Kooperationskonzepten der Konsumgüterdistribution	34
Abbildung 6: Category Management als marketingorientierter Teil der ECR-Strategie	37
Abbildung 7: Strategisches Beschaffungsmanagement im Rahmen der allgemeinen Beschaffungskonzeption	40
Abbildung 8: Die Strukturierung einer Süßwaren-Category aus Kundenperspektive	44
Abbildung 9: Lieferantenorientierte ABC-Analyse	53
Abbildung 10: Lieferantenleitbilder und alternative Lieferantenstrategien	67
Abbildung 11: Categoryrollen-/Ertragskraft-Portfolio	73
Abbildung 12: Implikationen der Warengruppenstrategien für die ECR-Umsetzung	7 7
Abbildung 13: Lieferantenvorselektion mittels Portfoliotechnik	81
Abbildung 14: Der Exklusivitätsanspruch der ECR-Module	86
Abbildung 15: Lieferantenstrukturpyramide im Handel	89
Abbildung 16: Lieferantengruppen im Lieferantenbeziehungsportfolio	90
Abbildung 17: Beschaffungsprozesse im Rahmen der allgemeinen Beschaffungs- konzeption	93
Abbildung 18: Systemvorschlag für "ECR-orientierte" Veränderungen der	
Beschaffungspreissysteme	131

XVII

bbildung 19: Glättung der Handelsbedarfe durch Efficient Replenishment142
bbildung 20: Beschaffungsstruktur im Rahmen der allgemeinen Beschaffungs- konzeption
bbildung 21: Category-Stabsstellen als Ergänzung der funktionalen Organisation 159
bbildung 22: Divisionales Organisationsmodell mit eigenständigen Category- Führungsbereichen
Abbildung 23: Organisationsalternativen von der Funktional- zur Prozeßorganisation 171
Abbildung 24: Beispiel für natürliche Geschäftsprozesse einer Handelsunternehmung 174
Abbildung 25: Beispiel der Ablauforganisation einer restrukturierten Handelsunter- nehmung
Abbildung 26: Beispiel einer prozeßorientierten Aufbauorganisation für eine re- strukturierte Handelsunternehmung183
Abbildung 27: Kontaktfläche zu Lieferanten bei funktionaler und prozeßorientierter Organisation
Abbildung 28: Entwicklungsschritte von der Funktionalorganisation zur prozeß- orientierten Category Management-Organisation

XVIII

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Aufgabenbereiche der Handelsbeschaffung in der Literatur
Tabelle 2: Scoringmodell zur Beurteilung der Leistungsperformance von Lieferanten 58
Tabelle 3: Vereinfachtes Beispiel für eine ECR-Scorecard
Tabelle 4: Lieferantendossier als Zusammenfassung der lieferantenbezogenen Analysen 62
Tabelle 5: Beispiel für ein Scoringmodell zur Beurteilung der Aufnahme eines Artikels für eine Routinewarengruppe
Tabelle 6: Listungsanforderungen in Abhängigkeit von der Warengruppenstrategie 117
Tabelle 7: Unterschiede im Lieferantenmanagement bei geduldeten Bezugsquellen und
ECR-Partnern
Tabelle 8: Merkmale alternativer Category Management-Organisationsformen
Tabelle 9: Bewertung der alternativen Organisationskonzepte für das Category Management